

Amt der Oö. Landesregierung
4021 Linz • Landhausplatz 1

Geschäftszeichen:
Verf-402480/2-2012-Gra

An die

Energie-Control Austria (E-Control)
Rudolfsplatz 13A
1010 Wien

Bearbeiter: Mag.Dr. Gerald Grabensteiner
Tel: (+43 732) 77 20-111 79
Fax: (+43 732) 77 20-21 17 13
E-Mail: verfd.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

Linz, 29. Juni 2012

**Elektrizitätswirtschafts- und -organisations-
gesetz 2010; Entwurf der Datenformat- und
Verbrauchsinformationsdarstellungs-Verord-
nung 2012; Entwurf - Stellungnahme**
(Zu VSt-1776/285 vom 30. Mai 2012)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Amt der Oö. Landesregierung teilt zum vorliegenden Entwurf Folgendes mit:

Zu § 2:

Die aus den Erläuterungen hervorgehende Absicht, das konkrete Datenformat gemeinsam mit den Marktteilnehmern festzulegen, wird begrüßt, weil damit eine dynamische Fortentwicklung und sachgerechte Angleichung an praktische Erfordernisse gewährleistet ist.

Zu § 3:

Die Erläuterungen zu § 3, wonach die jeweils vor Ort gemessenen Werte des Stromverbrauchs von Endverbrauchern innerhalb von 24 Stunden vom Netzbetreiber darzustellen sind, sind kritisch zu hinterfragen, weil die Einhaltung von festgelegten numerischen Stundenbeträgen für alle Netzbetreiber mit der erforderlichen Sicherheit möglich sein sollte. Angesichts des vielfach nur beschränkten Nutzens für Endverbraucher, die Daten innerhalb dieser kurzen Zeitspanne zu erhalten, sollte diesbezüglich ein Konsens mit sämtlichen Netzbetreibern gefunden werden.

Zu § 3 Z 4 lit. b:

Diese Bestimmung, welche im Ergebnis ein Zurverfügungstellen von sogenannten "15-Minuten-Lastkurven" innerhalb der letzten drei Jahre durch den Netzbetreiber normiert, ist im Hinblick auf die technischen Möglichkeiten von intelligenten Messgeräten kritisch zu hinterfragen. Im Hinblick auf die Erläuterungen sollte jedenfalls klar geregelt sein, wie vorzugehen ist, wenn der Endverbraucher vom Recht auf "individuell veränderbare Zeitabläufe" im Zusammenhang mit den ihm zur Verfügung gestellten Daten Gebrauch macht. Eine Überspitzung der dort normierten Anforderungen für die Netzbetreiber sollte jedenfalls vermieden werden.

Zu § 3 Z 4 lit. c:

Die prinzipielle Möglichkeit für den Netzbetreiber zur individuellen Gestaltbarkeit der Daten scheint zwar sinnvoll, jedoch könnte jedwede Netzbetreiberaktivität in diesem Zusammenhang wiederum hinterfragt werden und Gegenstand von Kritik sein.

Zu § 8 Abs. 1:

Diese Übergangsbestimmung bedeutet im Ergebnis, dass bei jenen Endverbrauchern, bei denen intelligente Messgeräte bereits installiert wurden, binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung die Verbrauchsdaten bereits im vollen Umfang der §§ 3 und 4 zur Verfügung zu stellen sind. Dies steht in einem Spannungsverhältnis zu den Erläuterungen zu § 2, wonach das konkrete Datenformat noch Gegenstand des Marktregelprozesses gemeinsam mit den Marktteilnehmern sein wird.

Einige Netzbetreiber haben Bedenken hinsichtlich der technischen Fähigkeiten der elektronischen Infrastruktur im Hinblick auf das Erfüllen insbesondere der detaillierten inhaltlichen Anforderungen an die Datendarstellung gemäß §§ 3 und 4 geäußert, weshalb ein längerfristiger Testbetrieb als sinnvoll erachtet wird. Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen gehen von einer Vorlaufzeit von zwei bis drei Jahren aus und nicht von einer Erfüllung der Pflichten binnen sechs Monaten.

Weiters bestehen offene Fragen zur Kostenabdeckung für eine allfällig notwendig werdende Nachbesserung der dortigen Anlagenausstattung. Gerade derartige Bestimmungen sollten unbedingt im Zusammenwirken mit den Verpflichteten normiert werden; vor Erlassung dieser Verordnung besteht daher dringender Abstimmungsbedarf mit den Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Mit freundlichen Grüßen!

Für die Oö. Landesregierung:

Dr. Eduard Pesendorfer
Landesamtsdirektor

Ergeht abschriftlich an:

1. alle Ämter der Landesregierungen
2. die Verbindungsstelle der Bundesländer

Hinweis:

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Verfassungsdienst, Landhausplatz 1, 4021 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.